

Verlag von
Hermann Paetel in Berlin.

[42116]

Zur Versendung liegt bereit.

Sing- und Sprech- Gymnastik.

Der Weg zur Meisterschaft
in der gesanglichen und rednerischen Voll-
verwerthung des Stimmorgans.

Dargestellt von

G. Gottfried Weiß,

Verfasser der allgemeinen Stimmbildungslehre
für Gesang und Rede.

Mit 49 in den Text eingedruckten
Illustrationen.

Groß Oktav. XVI und 195 Seiten. Brosch.
5 M ord., 3 M 75 J no., 3 M 50 J bar.
In englisch Leinen geb. 5 M 75 J ord.,
4 M bar.

Diese neue Sing- und Sprech-Gymnastik des bereits durch seine „Allgemeine Stimmbildungslehre für Gesang und Rede“ rühmlichst bekannten Verfassers, welche den Zweck verfolgt, den Weg zur Meisterschaft in der gesanglichen und rednerischen Vollverwerthung des menschlichen Stimmorgans sowie zur gesundheitlichen Sicherstellung seiner Leistungsfähigkeit zu weisen, schlägt zur Erreichung dieses Zieles einen bisher unbekanntem, erst vom Verfasser aufgefundenen, völlig neuen Weg ein. Während die Stimmbewegungen im Kehlkopf für Tonerzeugung und Tonabstufung, die sich von Natur aus völlig unbewußt vollziehen, bisher als gänzlich außer der Möglichkeit einer vorbestimmenden „tonlosen Einwirkung“ liegend galten und demgemäß die bisherige Gesangskunstlehre nichts thun konnte, als durch eine gewisse Schulung des Stimmklanges und Stimmgebrauchs auf die Fähigkeit des Gesanges zurückzuwirken, zeigt die neue vom Verfasser bereits praktisch im Domkandidatenstift und in der Turnlehrerbildungsanstalt mit großem Erfolge angewandte gymnastische Methode unter anatomisch-physiologischer Begründung den Weg, auf welchem es möglich ist, „mit Bewußtsein“, vorbestimmend, bei tonloser Atmung eine Herrschaft über die Regelung und Gestaltung der Stimmritze auszuüben, und durch Anwendung der „isolierten Zwerchfellatmung“ dem im Kehlkopf gebotenen Stimmmechanismus eine größere Kraft und Sicherheit für Tonerzeugung und Tonabstufung nach Höhe wie Tiefe zu geben und die Stimme für Beweglichkeit und größere seelische Wärme der Gebeweise zu befähigen. Dadurch, daß diese Methode nach den von Helmholz nachgewiesenen Gesichtspunkten der Entstehung der Sprachlaute die Sprachbewegungen bewußt herstellt und regelt, beseitigt sie einerseits jede störende Rückwirkung derselben auf den Klangwert der Stimme und sichert dadurch der Sprache Deutlichkeit und dialektische Reinheit, während sie andererseits jeden gesundheitsschädlichen Einfluß allzugroßer Anstrengung der Stimme in Gesang und Rede auf die Atmungsorgane, die Lungen, vollständig beseitigt. Diese neue Sing- und Sprech-Gymnastik ist daher nicht nur für alle Sänger und Gesanglehrer, sondern für jeden von Wichtigkeit, den sein Lebensberuf darauf hinweist, durch seine Rede zu wirken, sei es im Lehrzimmer oder Hörsaal, sei es auf der Tribüne oder der Kanzel, sei es auf den Brettern, welche die Welt be-

Siebenundfünfzigster Jahrgang

deuten. Jedem wird durch die neue Methode die Möglichkeit geboten, sein Stimmorgan von ästhetischen Mängeln zu befreien, es zu einer größeren Leistungskraft in akustischer und seelischer Beziehung zu befähigen und es gleichzeitig gegen jede gesundheitschädliche Rückwirkung wiederholten und anhaltenden Stimmgebrauchs sicher zu stellen.

Da ich nur auf Verlangen versende, bitte ich Sie, Ihre Bestellungen freundlichst umgehend zu machen, jedoch dabei zu berücksichtigen, daß ich gebundene Exemplare nur gegen Bar liefern kann.

Berlin W. 35, Steglitzerstraße 90.

Hermann Paetel.

[42143] Von den beiden in meinem Verlage erschienenen Werken:

**Alltagsleben
einer deutschen Frau**

zu Anfang

des

achtzehnten Jahrhunderts

von

Dr. Alwin Schulz,

Professor der Kunstgeschichte an der k. k. deutschen
Universität zu Prag.

= Mit 33 Abbildungen. =

gr. 8°. Preis geheftet 6 M.

Scharhorst.

Von

Max Lehmann.

2 Bände gr. 8°. Preis geheftet 22 M.

Halte ich für die Weihnachtszeit elegant in Halbfranz (Jul. Sager) gebundene Exemplare vorrätig und bitte für das Lager zu bestellen.

Ich kann nur in feste Rechnung liefern.

Leipzig, 6. November 1890.

S. Strzel.

Verlag der Buchh. des Evang. Bundes
von Carl Braun in Leipzig.

[42108]

Kirchliche Aktenstücke.

Herausgegeben von Pfr. Brecht.

Nr. 1.

Papst Clemens XIV.

Bulle vom 21. Juli 1773 zur

Aufhebung d. Jesuitenordens.

Die Aussichten der Jesuitenpetition im Reichstage stehen gut, sehr gut! jubelt die

„Germania“. Sie hat guten Grund dazu. Es ist wahr, nicht besser könnte der Zeitpunkt gewählt sein für die Einbringung der Petition auf Rückberufung der Jesuiten! In Afrika haben sie sich, ohne Rechtsgrund auf deutschem Gebiet missionierend, an entscheidender Stelle zu insinuieren verstanden. Im Heimatland ist alle Welt mit der sozialen Frage viel zu sehr beschäftigt, als daß man Zeit hätte, die Gefahren sozialer und konfessioneller Art zu erwägen, welche eine Rückberufung der Jesuiten uns bringen würde. In die sich bildende Einigung der Protestanten drängt sich wiederum der Keil hochkirchlicher Verfassungsbewegungen trennend und lähmend ein. Warum sollte also nicht die „Germania“ und mit ihr alle Jesuitenfreunde vergnügt die Hände reiben!

Wir können nur warnen, ernstlich warnen, alle die, welche es mit der Rückberufung der Jesuiten jetzt so leicht nehmen oder gar lächerlicher Weise sich vom Jesuitenorden soziale Hilfe versprechen. Diesem Zwecke wohlgemeinter Warnung in letzter Stunde soll das hier angezeigte Heft dienen. Jeder Politiker oder Parlamentarier, der in dieser Frage ein Urtheil abzugeben, also auch sich zu bilden hat, möge das Urtheil eines der ehrenwertesten Päpste über die Geschichte, die Moral und Dogmatik, die unheilvolle politische Thätigkeit, die Habgier und Streitsucht des Ordens lesen und möge sich vergegenwärtigen, daß dieses Urtheil vom katholischen Standpunkt, von einem Papste abgegeben ist. Um wie viel Grade schärfer muß das Urtheil der Protestanten gegen diesen ihren Todfeind ausfallen! Im übrigen wird der Leser der Bulle Dominus ac redemptor noster zu seiner Ueberaschung finden, daß es kaum einen Vorwurf giebt, den die Protestanten und modernen Politiker diesem Orden machen, der nicht von dieser Kathedralbulle des Papstes Clemens XIV. gegen den Orden gleichfalls in den stärksten Ausdrücken erhoben würde.

Preis 10 J. Rabatt: 25%. Freiemplare: 13/12.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

Die Buchhandlung des Evang. Bundes
von Carl Braun.

[42401] **Handlungen in**

Antwerpen, Berlin, Brüssel, Budapest, Colmar, Düsseldorf, Freiburg i. B., Fulda, Kassel, Kattowitz, Köln, Ludwigshafen, Luxemburg, Mannheim, Mülhausen, Nürnberg, Rom, Strassburg (Els.), Speyer, Wien, Wiesbaden, Worms u. s. w. seien aufmerksam gemacht, dass dort für das

Handbuch des Finanzherold 1891.

Dritter Jahrgang.

Ein Handbuch und Nachschlagewerk
für Bankiers und Kapitalisten.

Umfang über 500 Seiten. Eleg. geb. 5 M.

Das Werk behandelt sämtliche Aktien-Gesellschaften in Frankfurt a. M., der Provinz Hessen-Nassau, dem Grossherzogtum Hessen, Grossherzogtum Baden, Elsass-Lothringen und Luxemburg.

noch nicht genügend gearbeitet wird.

Angebot mit Titel-Einsendung bes. an Aktien-Gesellschaften wird fast stets Auftrag veranlassen.

Bei Barbezug liefern wir auch bedingungsweise.

Frankfurt a/M.

Leineweber & Weise.

